



## Singen mit Vorschulkindern - Illusion oder Wirklichkeit?!

«Ich würde ja so gerne mit den Kindern singen, doch sie machen nicht mit und die einzige Sängerin bin ich, da lasse ich es lieber bleiben.»

Damit das gemeinsame Singen mit Kindern im Vorschulalter nicht in einem Frust landet, sondern Kinder und Betreuer/-innen Freude bereitet, gibt es ein paar wertvolle Tricks, die helfen, um so eine Zeit klangvoll und fröhlich zu gestalten. Um mit den Kleinsten zu singen braucht es keine besonderen musikalischen Kenntnisse, sondern den Mut, neues auszuprobieren und die Perfektion für einmal zu vergessen:

### Wie bereite ich mich vor?

Mit einer guten Vorbereitung ist die halbe Arbeit schon getan. Um die Aufmerksamkeit der Kinder zu behalten, ist es wichtig, dass du weisst, welche Lieder du der Reihe nach singen möchtest, welche Hilfsmittel und Materialien du dazu benötigst. Hilfreich ist, wenn die Lieder abwechslungsreich gestaltet sind (Bewegungslieder, laut- leise, Perkussion Instrumente, Tänze). Durch die Abwechslung bleibt eine gewisse Spannung, welche die Kinder motiviert dran zu bleiben. Kinder wollen mitmachen und dafür brauchen sie Lieder, die sie schon kennen. Lieber singen sie jeden Sonntag dasselbe, als immer ein neues Lied. Bekannte Lieder geben Sicherheit und die Texte gehen ins Herz. Auch wenn es für uns manchmal langweilig scheint, immer wieder dieselben Lieder ist dies für die Kinder kein Problem, doch sie freuen sich auch wenn mal ein neues Lied eingeführt wird, das mit einer neuen Methode gesungen wird. Ein Mittelmass ist gefragt an bekanntem und neuem Liedgut.

Führe die «Aktivität» an einem ruhigen Ort durch, wo die Kinder wenig abgelenkt sind, ein neutrales Zimmer oder eine gewohnte Geschichtenecke eignen sich dafür super.

### Was gibt es für Hilfsmittel?

Wie so vieles ist auch Singen eine «spielerische Aktivität». Für Kinder unter 6 Jahren ist Lernen mit Spielen gleichzusetzen. Hilfreich ist, wenn die Aktivitäten einen besonderen Charakter aufweisen (auch wenn die Geschichte erzählt wird) um diese Zeit speziell zu gestalten. Dies kann sein, dass nur dann die Sitzkissen nach vorne genommen werden, oder dass nur dann die Handpuppe die Kinder begrüsst, der Instrumentenkorb immer wieder bei denselben Liedern zum Einsatz kommt, Chiffon Tücher zum Tanzen genommen werden oder der Inhalt einer Schatzkiste zum nächsten Lied führt... Wenn du eine Methode, die zu dir passt rausgefunden hast, dann ermutige ich dich diese Schiene zu fahren, Kinder lieben widerkehrende Elemente, sprich dich mit deinem Team ab oder entwickle zusammen solche Elemente, denn wenn alle am selben Strick ziehen ist die Kontinuität noch mehr vorhanden.

### Bewegung = Chaos?

Wenn Bewegung ins Spiel kommt, wird es aus erwachsener Perspektive immer schnell chaotisch. Das ist ja auch normal, Kinder sind keine Marionetten, sie entdecken ihre Beweglichkeit und sind manchmal überstellig. Kinder in diesem Alter haben einen hohen Bewegungsdrang, und durch Bewegungslieder, Tänze oder Kreisspiele wird dieses Bedürfnis gestillt. Erwarte keine perfekte Choreo, sondern erfreue dich an der Freude der Kinder, mach mit und führe die Kinder dann auch wieder in die «Ruhe». Mit Ruhe meine ich ein ruhiges Lied, ein Gebet, ein passender Übergang zur Geschichte.

Kinderlieder sind ein kostbares Gut, gerade die simplen und doch tiefgründigen Lieder begegnen einem immer wieder im Erwachsenenalter, da sie den Weg ins Herz gefunden haben. Auch wenn die einen Kinder «nur» zuhören, oder noch gar nicht mitsingen können, glaube ich, dass sie Lieder etwas auslösen und sie Gottes Liebe erfahren dürfen.

Weitere Ideen in unserem Vorschulpool: <https://www.feg-kinder.ch/angebot/inspiration-innovation/vorschulalter/>

Autor: Nadine Aebersold, Mai 2019  
[nadine.aebersold@feg.ch](mailto:nadine.aebersold@feg.ch)

Diese und weitere Anregungen fürs Vorschulalter findest du unter [www.feg-kinder.ch/ressourcen](http://www.feg-kinder.ch/ressourcen) wähle die Unterkategorie Vorschulalter: